Neues Kulturleitbild für Luzern

Luzern braucht eine neue kulturpolitische Strategie, die Ziele und Leitlinien für die Entwicklung der Kulturlandschaft bis 2040 festlegt. Wie soll diese aussehen?

TEXT: Rona Schauwecker

Mitte September reichte SP-Kantonsrat Urban Sager die Motion 948 ein. Sie fordert einen neuen Planungsbericht zur Kulturförderung und die Erarbeitung einer kulturpolitischen Gesamtschau für den Kanton Luzern ab 2030. Die IG Kultur Luzern unterstützt diese Forderung, denn die bestehenden Planungsgrundlagen stammen aus dem Jahr 2014. Der «Planungsbericht Kulturförderung» (B 103) war seit 1991 die erste breit angelegte kulturpolitische Standortbestimmung. Die darin formulierten Massnahmen zur Weiterentwicklung der kantonalen Kulturförderung wurden seither schrittweise umgesetzt und rechtlich verankert. Dazu gehören der Aufbau der regionalen Kulturförderung, die Klärung der Zuständigkeiten zwischen Kanton, Regionen und Gemeinden sowie das neue Modell zur Strukturförderung mittelgrosser Kulturbetriebe, das im Mai 2026 vom Luzerner Kantonsrat beschlossen wurde und 2027 in Kraft tritt.

Eine neue kulturpolitische Strategie bietet die Chance, die bisherigen Fortschritte zu reflektieren und die Kulturförderung an veränderte Rahmenbedingungen und neue Arbeitsrealitäten anzupassen. Gesellschaftlicher und technologischer Wandel, das Bevölkerungswachstum sowie die soziale Absicherung von Kulturschaffenden und Fragen nach einer ökologischen, ökonomischen und sozialen nachhaltigen Entwicklung stellen die Kulturpolitik vor neue Herausforderungen. Dafür braucht es eine übergeordnete kulturpolitische Orientierung, die Ziele, Prioritäten und Zuständigkeiten aufeinander abstimmt.

OFFENER PROZESS

Kulturpolitische Ziele sollten regelmässig überprüft und an veränderte Bedingungen angepasst werden. Da für den Kanton Luzern in den nächsten Jahren schweizweit das grösste Bevölkerungswachstum prognostiziert wird, darf eine zukunftsorientierte Kulturstrategie in diesem Prozess nicht fehlen.

Der geforderte Planungsbericht soll die kulturpolitischen Ziele und Leitlinien bis 2040 festlegen und aufzeigen, wie Kulturförderung, Kulturerbe und kulturelle Teilhabe weiterentwickelt werden sollen. Zugleich soll er als Grundlage für ein kantonales Kulturleitbild dienen, das die kulturpolitischen Werte, die langfristige Vision, die strategische Stossrichtung und überprüfbare Wirkungsziele definiert.

Die IG Kultur Luzern setzt sich dafür ein, dass der Planungsbericht und das Kulturleitbild in einem offenen Prozess unter Einbezug der Kulturszene sowie von Verbänden, Gemeinden und weiteren Anspruchsgruppen erarbeitet werden. Das Ergebnis soll eine breit abgestützte, transparente und zukunftsgerichtete Kulturpolitik sein, die etablierte Institutionen ebenso berücksichtigt wie die freie Szene, regionale Kulturangebote und neue Initiativen.

Rona Schauwecker ist Geschäftsleiterin der IG Kultur Luzern. Auf dieser Seite nimmt die Interessengemeinschaft zu aktuellen kulturpolitischen Themen Stellung oder kommt mit Mitgliedern ins Gespräch.